

Protokoll

über die am Mittwoch, dem 13.9.2023 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden

Sitzung des Gemeinderates

Tagessordnung:

- Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung
- Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls
- Punkt 3. Prüfungsausschuss
- Punkt 4. Auftragsvergaben
- Punkt 5. Grundstücksangelegenheiten
- Punkt 6. Mietangelegenheiten
- Punkt 7. Allfälliges
- Punkt 8. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

Anwesend waren:

Rudolf Schütz, Andrea Strobl, Franz Schütz, Josef Schabberger, Jakob Hoffmann, Peter Kreimel, Lorenz Sterkl (kommt zu Punkt 5.), Alexander Sterkl, Dominic Walter, Gabriele Bamberger, Markus Bleyer, Ferdinand Böckl, Anton Sieder, Christoph Zanghellini, Anita Stieger, Herbert Baumgartner, Hermann Berger und Sascha Grandl

Schriftführerin: Brigitte Linauer, VB

Entschuldigt abwesend: GGR Martin Fuchsbauer,

Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls

Der Bürgermeister erklärt, dass das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 12.6.2023 allen Gemeinderatsmitgliedern übersandt wurde, weshalb auf eine Verlesung verzichtet wird.

Bürgermeister Rudi Schütz verliest die im Gemeinderat am 4.7.2022 beschlossenen, lt. § 53 NÖ Gemeindeordnung wesentlichen Bestandteile eines Sitzungsprotokolls:

1. Ort, Tag und Stunde des Beginnes und der Beendigung der Sitzung
2. Den Namen des Vorsitzenden, der anwesenden und abwesenden, entschuldigten und unentschuldigten Mitglieder des Gemeinderates sowie die Schriftführerin
3. Die Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3a. Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung;

4. Die Beratungsgegenstände der Tagesordnung in der Reihenfolge, in welcher sie zur Verhandlung gelangen;
5. Alle in der Sitzung gestellten Anträge und gefassten Beschlüsse sowie das Abstimmungsergebnis. Die Gegenstimmen und Stimmenthaltungen sind – außer bei geheimen Abstimmungen – namentlich anzuführen. Bei einheitlichem Stimmverhalten der anwesenden Mitglieder einer Wahlpartei genügt die Bezeichnung der Wahlpartei.

Wesentliche Wortmeldungen, sind im Zuge der Sitzung entsprechend zu formulieren und auf ausdrücklichen Wunsch, in das Protokoll aufzunehmen.

Es gibt folgende schriftliche Einwände zum Sitzungsprotokoll vom 12.6.23:
GR Christoph Zanghellini – Punkt 8. Mietangelegenheiten Änderung Stimmverhalten:
2 Stimmenthaltungen Christoph Zanghellini und Herbert Baumgartner
GR Herbert Baumgartner – Punkt 4. Kindergarten Provisorium: Ergänzung Stimmenthaltung Herbert Baumgartner
GR Sascha Grandl – wird vorgetragen und zur Kenntnis genommen, keine Änderung im Protokoll

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die angeführten Abänderungen aufzunehmen, danach gilt das Protokoll als genehmigt.

Punkt 3. Prüfungsausschuss

Herr Bürgermeister bittet die Obfrau GR Anita Stieger um den Bericht:
Der Prüfungsausschuss hat am 20.6.2023 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt, alle Ausschussmitglieder waren anwesend.

GR Anita Stieger verliest das diesbezügliche Protokoll. Kassenbestand Bar € 556,32, Girokonto 500116 Zahlweg 4 € 162.113,62, Girokonto ZW 8 € 1.000.648,50 Gesamtistbestand an diesem Tag € 1.162.762,12, Stand berichtigt am 22.6.2023,
Rücklagen gesamt
€ 1.092.350,32 und Ortskernprojekt € 110.006,88

Geprüft wurden die Belege aus dem Jahr 2023 März bis Mai. Es gab keine Beanstandungen.

Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Der Bürgermeister dankt dem Ausschuss für die Durchführung der Prüfungen.

Punkt 4. Auftragsvergaben

GGR Franz Schütz: Die Ausschreibungen für die Errichtung Flusshaus und Außenanlagen wurden durch die Architekten DI Beneder und Dr Fischer durchgeführt, die eingelangten Angebote liegen alle innerhalb der vor der Angebotslegung erstellten Kostenschätzungen, wurden geprüft, danach wurde die Angebote mit den Bestbietern durchbesprochen, daraus ergeben sich folgende Vergabeempfehlungen:

Abbruch- und Baumeisterarbeiten Neubau Flusshaus: 11 Firmen wurden zur Angebotsabgabe eingeladen: Fa. Schmalek, Fa. Trepka, Fa. Kickinger, Fa. Sandler, Fa.

ZÖFA, Fa. Leyrer & Graf, Fa. Gruber haben Angebote abgegeben. Die Firmen Ra-Wa Bau, Fraiss, Gebrüder Metzinger und Pöchlacher haben kein Angebot abgegeben.

Empfehlung die **Abbrucharbeiten** getrennt zu vergeben:

Fa. Schmalek ist mit € 30.000,- brutto Bestbieter.

Beschluss: GGR Franz Schütz beantragt die Abbrucharbeiten an den Bestbieter Fa. Schmalek mit € 30.000,- brutto zu vergeben. Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen ÖVP die Vergabe wie angeführt, 4 Gegenstimmen SPÖ und 1 Gegenstimme FPÖ.

Baumeisterarbeiten Fa. Kickinger ist mit € 670.759,68 brutto Bestbieter

Beschluss: GGR Franz Schütz beantragt die Baumeisterarbeiten an den Bestbieter Fa. Kickinger mit € 670.759,68 brutto zu vergeben. Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen ÖVP die Vergabe wie angeführt, 1 Stimmenthaltung Peter Kreimel, 4 Gegenstimmen SPÖ und 1 Gegenstimme FPÖ.

Zimmerer, Stahlbau, Schwarzdecker und Spengler: Eingeladen wurden die Firmen Graf-Holztechnik, Pöchlacher, Rubner Holzbau, Holzbau Willibald Login, Fahrnberger, Hauer und Speiser, abgegeben haben die Firmen Graf Holztechnik, Pöchlacher und Speiser. Nach der Angebotsdurchsprache ergibt sich folgendes Resultat, die **Fa. Graf-Holztechnik GmbH mit € 1.044.703,86 brutto ist Bestbieter.**

Beschluss: GGR Franz Schütz beantragt die Arbeiten Zimmerer, Stahlbau, Schwarzdecker und Spengler an den Bestbieter Fa. Graf-Holztechnik GmbH mit € 1.044.703,86 brutto zu vergeben. Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen ÖVP die Vergabe wie angeführt, 1 Stimmenthaltung Peter Kreimel, 4 Gegenstimmen SPÖ und 1 Gegenstimme FPÖ.

Fenster: Eingeladen wurden die Firmen Bruckner, Rimpler, Josko, Rekord Fenster und PK-Glas. Die Firmen Bruckner und Rekord haben unvollständige Angebote abgegeben. Die Firma Rimpler liegt innerhalb der vor der Angebotslegung erstellten Kostenschätzung. **Bestbieter ist Fa. Ing. Claus Rimpler, Amstetten mit € 160.147,96 brutto.**

Auf die Rückfrage von GR Zanghellini, gibt GGR Franz Schütz bekannt, dass von den ausgeschiedenen Firmen die Materialvorgabe nicht eingehalten wurden.

Beschluss: GGR Franz Schütz beantragt die Holzfenster an den Bestbieter Fa. Rimpler mit € 160.147,96 brutto zu vergeben. Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen ÖVP die Vergabe wie angeführt, 1 Stimmenthaltung Peter Kreimel, 4 Gegenstimmen SPÖ und 1 Gegenstimme FPÖ.

Heizung- und Sanitärinstallationen: Eingeladen wurden die Firmen Kleebinder, Rappersberger, Janker und Haiderer, Maroschek und Neidhart, abgegeben haben die Firmen Maroschek und Rappersberger. Nach der Angebotsdurchsprache ergibt sich folgendes Resultat, die Firma **Rappersberger** ist mit **€ 108.168,49 Bestbieter.**

Beschluss: GGR Franz Schütz beantragt die Heizungs- und Sanitärinstallationen an den Bestbieter Fa. Rappersberger mit € 108.168,49 brutto zu vergeben. Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen ÖVP die Vergabe wie angeführt, 1 Stimmenthaltung Peter Kreimel, 4 Gegenstimmen SPÖ und 1 Gegenstimme FPÖ.

Elektroinstallationen: Eingeladen wurden die Firmen Schubert, Janda, Brosenbauer-Grünbichler, Gottwald, Klenk & Meder, abgegeben haben die Firmen Janda, Brosenbauer-Grünbichler und Gottwald. Nach der Angebotsdurchsprache ergibt sich folgendes Resultat, die Fa. **Janda** ist mit **€ 264.956,98 Bestbieter**.

GR Christoph Zanghellini spricht sich gegen den Vorschlag von GGR Franz Schütz aus, mit den beiden Bestbietern, der ortsansässigen Firma Brosenbauer-Grünbichler sowie der Fa. Janda, ohne Preisbekanntgabe, nochmals nach zu verhandeln.

Beschluss: GGR Franz Schütz beantragt die Elektroinstallationen an den Bestbieter zum maximalen Preis von **€ 264.956,98** brutto zu vergeben. Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen ÖVP die Vergabe wie angeführt, 2 Stimmenthaltungen Peter Kreimel und Jakob Hoffmann, 4 Gegenstimmen SPÖ und 1 Gegenstimme FPÖ.

Örtliche Bauaufsicht Honorarangebot vom 18.11.2022 von der Arbeitsgemeinschaft **DI Beder und DI Fischer für das Flusshaus mit € 89.888,40 netto und € 11.760,- netto für die Außenanlagen.**

GR Christoph Zanghellini möchte wissen, warum für 1 Projekt 2 Angebote vorliegen. GGR Franz Schütz begründet, dass verschieden hohe Prozentsätze: 3,69 % für Hochbauten und 2,0 % bei den Außenanlagen Flusshaus anzuwenden sind. GR Christoph Zanghellini ist der Meinung, dass die Prozentsätze und Preise in Ordnung sind.

Baustellenkoordinator Honorarangebot von der Arbeitsgemeinschaft DI Beder und DI Fischer mit € 19.200 brutto.

Beschluss: GGR Franz Schütz beantragt die Örtliche Bauaufsicht mit € 101.648,40 netto und Baustellenkoordinator mit € 19.200,- brutto wie angeführt zu vergeben. Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen ÖVP die Vergabe wie angeführt, 1 Gegenstimme Peter Kreimel, 4 Gegenstimmen SPÖ und 1 Gegenstimme FPÖ.

GGR Josef Schaberger: Die Firma Bioenergie NÖ hat den Anschluss für das Objekt Flusshaus als Erweiterung Kommunalzentrum um 20 kw zum Preis von € 9.000,- brutto angeboten.

GR Peter Kreimel nimmt aufgrund der Befangenheit nicht an der Beschlussfassung teil.

Beschluss: GGR Josef Schaberger beantragt den Nahwärmeanschluss an die Fa. Bioenergie zum Preis von € 9.000,- brutto wie angeführt zu vergeben. Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen ÖVP die Vergabe wie angeführt, 4 Gegenstimmen SPÖ und 1 Gegenstimme FPÖ.

GGR Josef Schaberger: Zwei Angebote liegen für die Reinigung der PV-Anlage Höhenweg mit Osmosegerät vor: Fa. Hohl mit € 2.415,60 brutto und Fa. Clarence GmbH mit € 788,- brutto.

Beschluss: GGR Josef Schabberger beantragt die Reinigung der PV-Anlage wie angeführt an die Fa. Clarence zum Preis von € 788,- brutto zu vergeben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Fa. Clarence.

Bürgermeister Rudi Schütz: Es wurde ein Gespräch mit der Freiwilligen Feuerwehr betreffend Auftragsvergabe FF-Auto geführt, die Eckpunkte wurde besprochen, danach wurde die Firma Henninger & Partner mit der Ausschreibung beauftragt. Wir hoffen, dass bereits in der Novembersitzung die Unterlagen vorliegen.

Punkt 5. Grundstücksangelgenheiten

Bürgermeister Rudi Schütz: Das in die Zukunft gerichtete Flusshaus mit Flussplatz soll als offenes Bürger- und Vereinshaus allen Vereinen wie Musikverein, Dorferneuerung, Verschönerungsverein, Männergesangsverein als auch als offenes Bürgerhaus für Yogagruppe, Mutter/Kind Turnen, Senioren etc. zur Verfügung stehen. Dies ist ganz im Sinne des Verschönerungsvereines. Als Wertschätzung für den „Gründungsvater“ Leopold Bauer, der sowohl die Entstehung des VVP-Hauses als auch durch seine jahrzehntelange Vereinstätigkeit mit dem VVP Team den Ort prägend mitgestaltet hat, schlagen wir vor, dem neu entstehenden Platz vor dem Flusshaus den Namen „Leopold-Bauer-Platz“ zu geben.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt den Antrag den neuen Platz vor dem Flusshaus den Namen „Leopold-Bauer-Platz“ zu geben. Der Gemeinderat beschließt den Antrag einstimmig.

Bürgermeister Rudi Schütz: Der Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut durch schutzwasserbauliche Maßnahmen und Anlagen liegt zur Beschlussfassung vor:

Vertragsgeber: Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau); öffentliches Wassergut

Vertragsnehmer: Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf und Marktgemeinde Prinzersdorf

Katastralgemeinde

Pielachhaag EZ 10, Grundstück Nr. 10

Prinzersdorf EZ 24, Grundstück Nr. 745/1

Die Unterzeichnung dieses Vertrages ist die Basis für das von der Fa. Schneider Consult einreichbereite gemeinsame Projekt Hochwasserschutz Markersdorf-Prinzersdorf flussabwärts. Der Gemeinderat Markersdorf hat den Beschluss bereits am 29.8.2023 gefasst.

GR Peter Kreimel und GR Herbert Baumgartner verlassen aufgrund eines FF-Einsatzes die Gemeinderatssitzung.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt den Antrag den Vertrag für die Benützung von öffentlichem Wassergut durch schutzwasserbauliche Maßnahmen und Anlagen zu beschließen. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prinzersdorf beschließt den Antrag einstimmig.

Bürgermeister Rudi Schütz: Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung beschlossen, das Grundstück der Gemeinde an die Alpenland zu verkaufen, wenn die Sicherheit der Bebauung gegeben ist.

Derzeit gibt es jedoch keinen verbindlichen Umsetzungsplan. Das letzte Gespräch mit der Alpenland hat eine vage Schätzung mit einer Fertigstellung für 2026 ergeben. Um die bereits bestehende Planung durch Architekt Luger für das Gebäude auf dem Grundstück der Gemeinde auch alleine ausführen zu können, hat das Büro Schedlmayer die Bebaubarkeit unseres Grundstückes ohne Alpenland geprüft. Aufgrund der Raumordnungsvorgaben GFZ 1,0 dürfen wir max. 800 m² Geschoßfläche errichten. Eine Änderung des Bebauungsplanes und räumliche Definition eines Altortgebietes, ermöglicht die Verdichtung des Ortskerns. Ergänzend dazu wird im Flächenwidmungsplan auf dem Grundstück der Gemeinde Nr. 67 die BKN 2,0 eingetragen und damit die Erhöhung der Geschoßflächenzahl auf 2,0 gesichert. Die Auflage wird in den nächsten 6 Wochen sein und der Abteilung RU1 zur Prüfung vorgelegt. Diese Schnellaufgabe wird absichern, mit der Alpenland zu einem Ergebnis zu kommen. Die Alpenland ist abhängig von der Freigabe durch den Gestaltungsbeirat und anschließend der Zusage der Fördergelder des Landes und danach ist nicht sicher ob der Bau begonnen wird.

Unabhängig davon kann die Gemeinde entscheiden, Architekt Luger mit der weiterführenden Planung des Gemeindeprojektes zu beauftragen.

GR Christoph Zanghellini: Was drängt uns auf einmal so? Wichtige Synergien beim gemeinsamen Bau wie Tiefgaragenparkplätze, Heizung, Fördermittel für Wohnungen würden uns fehlen.

GGR Franz Schütz: Unser Allgemeinmediziner Dr. Eckmann benötigt eine fixe Zusage, ab wann ihm die behindertengerechte Ordination zur Verfügung steht.

Bürgermeister Rudi Schütz: Ich sehe es in der Verantwortung der Gemeinde, bevor wir das Grundstück an die Alpenland verkaufen, dass folgende Punkte durch die Alpenland verbindlich vorzulegen sind:

- Ein verbindlicher Bauzeitplan
- Präzise Kosten für den Ankauf der Räumlichkeiten der Gemeinde wie Ordinationen, Physio, Kleinkindbetreuung, Parkplätze

Vielleicht gibt es dann einen Weg, der nicht teurer kommt und wir trotzdem zum gewünschten Ergebnis kommen.

GR Christoph Zanghellini: Warten wir auf den Partner Alpenland, es kann anders nicht günstiger werden.

GR Sascha Grandl: Wir sollten nicht warten, wir brauchen die Ordination, wenn möglich sollten wir das Haus selber bauen.

GR Christoph Zanghellini: Die behindertengerechte Praxis wird dringend benötigt, ausschlaggebend werden die Baukosten sein, wichtig ist das Projekt wird errichtet.

Bürgermeister Rudi Schütz: Die Möglichkeit selber zu bauen oder mit der Alpenland wird anhand eines Kostenvergleiches geprüft.

Der Ankauf Stiefsohn, durch die Gemeinde mit dem Partner Alpenland, wäre anders nicht zustande gekommen.

Um keine Zeit zu verlieren, schlage ich vor Architekt Luger zwischenzeitlich nach Aufwand mit der Fortführung der Planung für das Projekt auf dem Gemeindegrundstück zu beauftragen.

Ein Einstieg in den bestehenden Auftrag der Alpenland an Architekt Luger, ist mit der Alpenland abzuklären und ebenso die Abklärung der Kosten.

GR Peter Kreimel und GR Herbert Baumgartner nehmen wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

Beschluss: Bürgermeister Rudi Schütz stellt den Antrag, Architekt Luger zwischenzeitlich nach Aufwandsleistung mit der Fortführung der Planung für das Projekt auf dem Gemeindegrundstück zu beauftragen. Bis zur nächsten Sitzung, soll eine verbindliche Aussage zu den angeführten Punkten durch Alpenland vorliegen. Der Gemeinderat beschließt mit 16 Stimmen die Fortführung der Planung wie angeführt, 1 Gegenstimme Christoph Zanghellini, 1 Stimmenthaltung Herbert Baumgartner.

Bürgermeister Rudi Schütz: Auf der Liegenschaft EZ 306 Grundbuch 19548 ist zu Gunsten der Marktgemeinde Prinzersdorf das Wiederkaufsrecht sichergestellt, Notar Dr. Billeth ersucht die Löschungserklärung durch die Vertreter der Gemeinde zu unterzeichnen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Löschungserklärung zu unterfertigen.

Bürgermeister Rudi Schütz: Für den Kauf des Grundstückes der Gemeinde Prinzersdorf in der Beethovenstraße gibt es einen neuen Interessenten, Mag. Urbanek jun. ist Verkaufsbevollmächtigter, die Raiffeisenbank Region Schallaburg steht als Finanzgeber dahinter. Mag. Urbanek sucht einen Käufer, der das Projekt umsetzt und den bereits beschlossenen Verkauf des Gemeindegrundstückes, gemeinsam mit Willi Kropshofer, abwickelt.

Punkt 6. Mietangelegenheiten

Vize-Bürgermeisterin Andrea Strobl: Auf der Home-page der Gemeinde stehen derzeit 3 freie Wohnungen: Wohnung Kaplan Kamil Schubertstr. 4 84 m² Miete 467,88 brutto 5,50, Wohnung Obermann Michael: Schubertstraße 2, 67 m², Miete 368,50 brutto 5,5 und die Wohnung Eigner Stefan, Gold. 7, EG rechts, 56,37 m² – Miete 287,56 brutto

Der Mietvertrag mit Herrn Kahr Emanuel ist aus familiären Gründen nicht zu Stande gekommen.

GR Peter Kreimel: Es gibt bereits etliche Bewerbungen, diese werden im Gemeindeamt gesammelt und mit GGR Martin Fuchsbauer besichtigt werden.

Punkt 7. Allfälliges

Bürgermeister Rudi Schütz: Die Gemeinde Hafnerbach hat in Pfaffing eine Flurbereinigung eingeleitet, die Gemeinde besitzt dort ein Grundstück. Der Bürgermeister ersucht GR Peter Kreimel, die Interessen der Gemeinde zu vertreten.

GR Peter Kreimel: Eine Flurbereinigung beabsichtigt die Verbesserung der Bewirtschaftung durch die Eigentümer. Das Gemeindegrundstück könnte als Tauschgrundstück für das Projekt Hochwasserschutz verwendet werden.

Bürgermeister Rudi Schütz: Die Empfehlung der Kammer lautet, keine Tauschgrundstücke anzubieten, da sehr viele Grundeigentümer involviert sind.

GR Herbert Baumgartner: Terminvorschlag für die nächste Sitzung Blackout, 18.10.2023 um 19.00 Uhr im Rathaus.

Bürgermeister Rudi Schütz: Die Fa. Pletz hat das Fahrgestell für den Aufbau Kindergartenwagen noch nicht bekommen, voraussichtlicher Liefertermin Oktober.

Vize-Bürgermeisterin Andrea Strobl: Verliert die Bewilligung vom Amt der NÖ Landesregierung für den Versuch der „Führung einer Naturkindgruppe“ im Kindergartenjahr 2023/2024.

GGR Josef Schaberger: Die KPC hat unseren Förderantrag für unser E-Nutzfahrzeug bewilligt, wir bekommen eine Förderung in der Höhe von € 8.000,-.

Am Montag, dem 11. September 2023 findet die mündliche Verhandlung für das Projekt WSZ Pielachtal-Nord statt, die Errichtung ist für 2024 anberaumt.

GR Peter Kreimel: Der Ankauf des RLF für die FF mit Kosten rund € 700.000,- inkl. Ust wird in den nächsten 3 – 7 Jahren fällig werden, sollte in den Finanzplan der Gemeinde aufgenommen werden.

Bürgermeister Rudi Schütz: Die Gemeinde lädt am 12.10.2023 um 16.00 Uhr alle Eltern mit ihren Neuankömmlingen ins Rathaus ein.

Die Weihnachtsfeier der Gemeinde Prinzersdorf wird heuer am Mittwoch dem 20.12.2023 stattfinden.

Punkt 8. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

Der Bürgermeister dankt allen für die Teilnahme an der Sitzung und schließt um 22.00 Uhr die Sitzung.

g.g.g.